

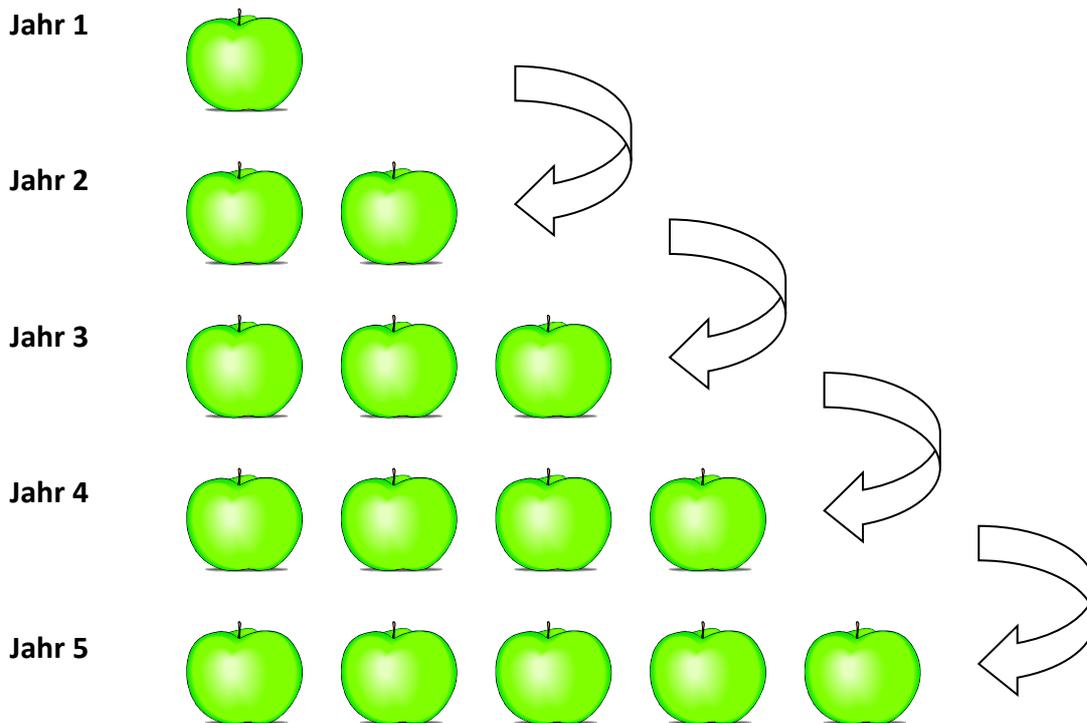
Wachstumsmathematik

Der Obstbauer Theodor Fröhlich schaut auf seine Apfelernten der vergangenen Jahre zurück. Sie sind kontinuierlich gewachsen. Im ersten Jahr erntete er 1000 kg, im zweiten Jahr 2000 kg, im dritten 3000 kg, im vierten 4000 kg und im fünften 5000 kg.

Zweifel an seinem wirtschaftlichen Erfolg kommen ihm jedoch, als er die Zunahme von Jahr zu Jahr berechnet...

Aufgabe:

Berechnen Sie die prozentuale Zunahme der Apfelernte von Jahr zu Jahr (ein Apfel steht für 1000 kg). Was stellen Sie bei den Wachstumsraten fest? Muss Theodor sich Sorgen machen?



Chinas Wirtschaft zeigt Schwäche – droht ein Crash?

Die Wachstumsraten sind so niedrig wie seit fast drei Jahrzehnten nicht mehr. Der Handelskrieg und hohe Schulden engen Pekings Spielraum ein, eine Krise zu meistern

Leopold Stefan

15. Juli 2019, 17:46

Im letzten Jahr des Schweins lief Chinas Wirtschaft noch saugut: 2007, vor dem weltweiten Finanzcrash, vermeldete Peking Wachstumsraten von über 14 Prozent. Zwölf Jahre später haben sich die Raten mehr als halbiert. Im zweiten Quartal dieses Jahres wuchs das Bruttosozialprodukt (BIP) mit 6,2 Prozent, wie das Statistikamt am Montag mitteilte. Das ist zwar immer noch beachtlich, aber der niedrigste Wert seit knapp drei Jahrzehnten.

Als Hauptursache gilt der Handelskrieg mit den USA. Schließlich geht der Wachstumsrückgang mit einem noch deutlicheren Einknicken im Außenhandel einher. Allein im Juni – nachdem der Großteil der US-Strafzölle in Kraft trat – sanken die Exporte um vier Prozent.



Vor diesem Hintergrund twitterte Trump am Montag: "Deshalb will China mit den USA ins Geschäft kommen, und es wünschte, es hätte in erster Linie die ursprüngliche Vereinbarung nicht gebrochen." Die US-Zölle hätten einen "Haupteffekt" auf die Konjunktur in der Volksrepublik gehabt. Zugleich drohte der US-Präsident China, womöglich werde noch "viel mehr" kommen.

Aber das niedrigste Wachstum seit Jahrzehnten verzeichnet das Land seit mindestens fünf Jahren (siehe Grafik), also schon lange vor Trumps Strafzöllen.

Steckt hinter dieser Entwicklung ein strukturelles Problem, das womöglich die Keimzelle der nächsten globalen Krise birgt? Oder hat die bevölkerungsmäßig größte Volkswirtschaft der Welt ein Wohlstandsniveau erreicht, auf dem die niedrig hängenden Früchte des Wachstums geerntet wurden und nun so eine Art Normalität der Wirtschaftsdynamik einkehrt? Beobachter sind sich uneins über das Risiko einer Bruchlandung. Klar ist, mit welchen Gefahren China und damit der Rest der Welt konfrontiert ist.

Quelle: <https://www.derstandard.de/story/2000106314136/chinas-wirtschaft-zeigt-schwaeche-droht-ein-crash>

- 1) Lesen Sie obige Pressemeldung. Worauf werden die zurückgehenden prozentualen Wachstumsraten zurückgeführt?
- 2) Welcher einfache mathematische Grund (*siehe Apfelbeispiel*) könnte Ursache der Entwicklung sein?
- 3) Angenommen, die Wachstumsraten blieben Jahr für Jahr gleich. Welche Auswirkungen würde dies auf die reale Zunahme der Produktion haben?